

<b>Lateinischer Name:</b> <b>Canis Minor</b>	<b>Deutscher Name:</b> <b>Kleiner Hund</b>	<b>CMi</b>
---	---	------------

	Kulmination um Mitternacht:	<b>Atlas (2000.0)</b>	<b>Karte</b>
		Cambridge Star Atlas	9
		Sky Atlas	12
	<b>5. August</b>		
	Deklinationsbereich:		
	<b>-1° ... 3°</b>		
	Fläche am Himmel:		
	<b>183°<sup>2</sup></b>		
Benachbarte Sternbilder:			
<b>Cnc Gem Hya Mon</b>			

### Mythologie und Geschichte:

Die Griechen im antiken Griechenland hielten Canis Minor für den kleineren der beiden Hunde, welche dem Jäger Orion folgten. Einer anderen Legende nach sollten die beiden Hunde zu Diana, der Göttin der Jagd oder der Frau mit der legendären Schönheit, Helen von Troy, gehören. [[ay92](#)]

Eine andere Erzählung berichtet vom Hund der Erigone. Sie war die Tochter eines einfachen athenischen Bauern namens Ikarios. Dionysos, der griechische Gott der Fruchtbarkeit, des Weines und des Rausches, hatte Ikarios das Keltern des Weines gelehrt. Ikarios hat eine Probe seiner Kunst einer Gruppe von Schafhirten angeboten, die den Wein unbeherrscht in großer Menge unverdünnt getrunken haben, bis sie sich verzaubert glaubten, weil sie manches doppelt sahen. In ihrem Rausch töteten sie Ikarios, weil sie meinten, er hätte sie vergiftet. Nachdem sie ihren Rausch ausgeschlafen hatten, begruben sie ihn unter einem Tannenbaum und verwischten alle Spuren sorgfältig, damit ihre Tat nicht bekannt würde. Ikarios' Tochter Erigone wusste nicht wo ihr Vater geblieben war, bis ihr Hund Maria sie an einem Zipfel ihres Gewandes zu jener Stelle zerrte, wo ihr Vater von den Mördern verscharrt worden war. Verzweifelt war Erigone und erhängte sich an dem Tannenbaum, der beim Grab ihres Vaters stand. Das Delphische Orakel klärte das Verbrechen auf und die schuldigen Hirten wurden bestraft. Der Hund Maria (Canis Minor) wurde an den Himmel versetzt, Ikarios wurde als Bootes (Ochsentreiber), der seinen Winzerwagen (Großer Wagen) führt und Erigone als Jungfrau verstorbt. Die griechische Bezeichnung für dieses Sternbild wurde von den Römern transkribiert zu *Procyon*. Dieser Name meint, dass das Sternbild - zumindest in nördlichen Breitengraden - früher im Osten aufgeht als der Grosse Hund. Cicero hat ihn *Antecanis* genannt, es wurde das Sternbild auch *Antecedens Canis*, *Antecursor*, *Praecanis*, *Procanis*, *Catellus* (Hündchen), *Icarium Astrum*, *Erigonius* und *Canis virgineus* bezeichnet. Nach der Christianisierung des Himmels setzte das Hündchen Wolle an und blökte immer an Ostern als Osterlamm. [[bk20](#)]

### Sternbild:

Canis Minor gibt als Sternbild nicht viel her. Es ist mit 183 Quadratgrad relativ klein und befindet sich östlich von Orion, etwa auf gleicher Höhe wie dessen linker Schulterstern Betelgeuse. Mit bloßem Auge sind in Canis Minor jedoch nur die beiden hellsten Sterne Procyon und Gomeisa markant. Der Stern Procyon bildet zusammen mit Castor und Pollux, Capella, Aldebaran, Rigel und Sirius das

Wintersechseck. Das Zentrum des Sternbilds kulminiert um Mitternacht jeweils etwa am 5. August. [[bk9](#), [bk15](#)]

**Interessante Objekte:**

**Hellste Sterne:**

alpha Canis Minoris, *Procyon* (Der vor dem Hunde)

beta CMi, *Gomeisa* (Der Weinende)

**Offene Sternhaufen:**

Do 26

zusammengestellt von:

**GERHARD KERMER**  
**NOE VOLKSSTERNWARTE 3074 MICHELBACH**  
**NOE AMATEURASTRONOMEN**